

In nur 15 Minuten zu allen wichtigen Zielen



In nachhaltigen Städten spielen Autos nur eine Nebenrolle. Stattdessen kommen die Menschen zu Fuß oder mit dem Fahrrad von A nach B. Das Start-up Plan4Better will mit seiner Planungssoftware zu diesem Wandel beitragen. Erste Kommunen nutzen das Tool bereits.

Wo ein neuer Fuß- oder Radweg gebaut wird, entscheiden die Verantwortlichen heutzutage oft nach Bauchgefühl. Spezielle Planungssoftware gibt es nur für den Autoverkehr. Die Folge: Viele Projektideen verstauben in der Schublade und werden schlicht und einfach gar nicht umgesetzt.

Plan4Better will genau das ändern. Hinter dem im Januar 2021 gegründeten Start-up stehen Elias Pajares, Ulrike Jehle und Majk Shkurti. Im Rahmen seiner Masterarbeit am Lehrstuhl für Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung der TUM hat Pajares im Jahr 2017 angefangen, die Software GOAT zu entwickeln – das Geo Open Accessibility Tool. Damit lassen sich Erreichbarkeiten für den Fuß- und Radverkehr modellieren.

Majk Shkurti ist seit 2018 als freiberuflicher Softwareentwickler mit an Bord. Ulrike Jehle stieg 2019 im Rahmen ihrer Masterarbeit in das Projekt ein. Da wussten die drei bereits, dass sie an etwas arbeiteten, was nicht in der Schublade verstauben sollte. Das Ergebnis ist ein Tool für Planerinnen und Planer in Kommunen, Landkreisen und Planungsbüros.

Erreichbarkeit planen

Wer das Programm öffnet, sieht eine Karte von seiner Stadt vor sich. Dort kann er einen beliebigen Startpunkt auswählen und sich anzeigen lassen, wohin man von dort innerhalb von fünf, zehn oder fünfzehn Minuten mit dem Rad oder zu Fuß kommt. Außerdem sind bereits Orte von öffentlichem Interesse, wie Bäckereien, Briefkästen oder Bekleidungsgeschäfte, eingetragen.

Mit zwei Klicks lassen sich in diese Karte neue Fuß- oder Radwege eintragen. Die Software berechnet sofort, welche Verbesserungen sich dadurch für die Erreichbarkeit ergeben. Außerdem kann man beispielsweise einen neuen Kindergarten eintragen und sehen, wie viele Menschen innerhalb eines Radius von 15 Minuten wohnen. Unterstützung bei der Entwicklung bekamen die drei von Prof. Gebhard Wulfhorst und Dr. Benjamin Büttner sowie vom gesamten Team des Lehrstuhls für Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung. Und damit die Software wirklich praxistauglich ist, arbeitete Plan4Better von Anfang an intensiv mit den Gemeinden Fürstfeldbruck, Freising und

der Stadt München zusammen. „In Anwenderworkshops haben wir herausgefunden, was gut funktioniert und an welchen Stellen wir noch nachbessern müssen“, berichtet Jehle.

Doch ein gutes Produkt ist nur die eine Seite. Das betriebswirtschaftliche Know-how ist die andere. Dabei half die TUM Gründungsberatung. Plan4Better wurde zudem ins Venture Lab Built Environment aufgenommen und konnte am Programm XPRENEURS der UnternehmerTUM teilnehmen – zahlreiche Coachings für Themen wie Verkaufsstrategie und Marketing inklusive.

Gründer- und Innovationspreis

Inzwischen hat Plan4Better zahlreiche Preise gewonnen, wie den Smart Country Startup Award in der Kategorie „Smart City“ des Digitalverbands Bitkom, den Innovationspreis der Stadt München in der Kategorie „Emissionsfreie Mobilität in München“ und den Gründungspreis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Seit November 2021 läuft zudem das dreijährige Forschungsprojekt GOAT 3.0. Mit über 500.000 Euro, zum Großteil zur Verfügung gestellt vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), soll GOAT erweitert werden und zum Beispiel auch Erreichbarkeitsanalysen für On-Demand-Angebote und Wege mit kombinierten Verkehrsmitteln, wie Fahrrad und ÖPNV, beinhalten.

Doch bereits jetzt hat Plan4Better mit der Stadt Freiburg den ersten zahlenden Kunden. Gespräche mit anderen Städten in Deutschland, in der Schweiz und in den USA laufen bereits. Auch die Stadt München hat GOAT bereits für einige Planungsfragen genutzt. „Es wäre natürlich ein Traum, wenn auch München, unsere Base, die Software langfristig nutzen und allen Planerinnen und Planern zur Verfügung stellen würde“, sagt Jehle.

■ *Claudia Doyle*

Full Article (PDF, DE): www.tum.de/faszination-forschung-28

All Daily Needs Within 15 Minutes E

In sustainable cities, everything needs to be easily accessible. Ideally, people should be able to reach all public amenities by bicycle or on foot within 15 minutes. Plan4Better hopes to help make this happen. □

Link
www.plan4better.de